

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 35 (1931-1932)
Heft: 19

Rubrik: Anekdoten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anekdoten.

Hermann Sudermann, genau bis in die kleinsten Einzelheiten, konnte jedes Wort seines Stückes auswendig und war der Schrecken der Schauspieler. Besonders derjenigen, welche es nicht allzu genau nahmen. „Sie haben jetzt in drei Sätzen viermal gesagt: ‚so‘. Ich erinnere mich nicht, es ein einziges Mal geschrieben zu haben.“ — — „Sie sagen Nein! Nein! Nein! Ich habe es viermal geschrieben. Nun haben Sie es fünfmal gesagt.“

*

Der berühmte Komponist Friedrich Händel liebte über alles die Freuden der Tafel und den Wein. In London hatte er einst den Direktor der königlichen Kapelle, Browne, und andere Tonkünstler zum Mittagessen eingeladen. Während der Mahlzeit rief Händel häufig aus: „Halt! da fällt mir etwas ein!“ Er verließ die Tafel und ging in sein Studierzimmer.

Die Eingeladenen baten ihn, er möge sich nicht genieren, es sollte ihnen leid tun, wenn durch ihre Schuld die Welt auch nur einen genialen Einfall von ihm verlieren würde.

Händel dankte, doch der Ausruf erfolgte so oft und er entfernte sich dann jedesmal, daß endlich einer der Gäste seinen Platz verließ und neugierig durch das Schlüsselloch sah.

Hier sah er nun Händel nicht mit Notenschreibern, sondern mit Weintrinken beschäftigt.

Der Vorfall klärte sich später auf. Händel hatte von seinem Verehrer, dem Lord Ratnor, einen Korb Burgunder erhalten. Dieser war zu köstlich, um ihn seinen Gästen vorzusetzen, er aber war viel zu begierig danach, um ihn bei seinem Diner zu entbehren. Da fiel ihm diese List ein, und er labte sich an Burgunder, während seine Tischfreunde sich mit Portwein begnügen mußten.



Eine herrliche
Erfrischung
im Sommer

Elchinda

mit etwas Wasser

In Apoth.: Orig.-Fl. Fr. 3.75
Orig.-Doppel-Fl. Fr. 6.25



MÄRWILER

ESSIG

IST
BESSER
UND
BILLIGER

Schweizer-
produkt

Bezugsquellen-
Nachweis:

Essigfabrik Märstetten A.-G., Märwil

Gewerbebank Zürich

Rämistraße 23.
Gegründet 1868.

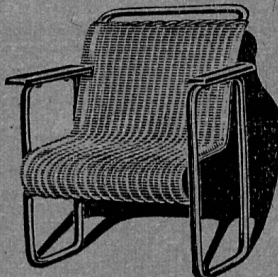
Zinsvergütung auf
Einlagehefte
4 % netto

Obligationen
4 1/4 %

Für's Schweizerheim

nur behagliche, ver-
billigte Qualitäts-

**Schweizer
Stahlrohrmöbel**



und Schweizer Rohrmöbel

Cuenin-Hüni & Cie.
Rohrmöbelfabrik
Kirchberg (Bern)
Filiale in **Brugg** (Kt. Aargau)
Gegründet 1884
Kataloge

Zahnpraxis F. A. Gallmann

Zürich 1, Löwenstr. 47
(Löwenplatz), Bankgebäude
Telephon 38.167

Künstlicher Zahnersatz
festsitzend und ausnehmbar
Plombieren - Zahnextraktion
mit Injektion und Narkose
Spezialität: Gutsitzender
unterer Zahnersatz
Reparaturen sofort
Krankenkassenpraxis

Denken Sie an **Sennwald-Stoffe!**

Bessere finden Sie in dieser Preislage nirgends. Muster
franko. Gediegene Auswahl für Herren und Damen.
Woldecken und Strickwollen billigst!

Tuchfabrik Aebi & Zinsli, **Sennwald** (Kant. St. Gallen)

Privat-Kochschule
von Elisabeth Fälscher

KOCHKURSE

Illustriertes Kochbuch Widmer/Fälscher

Zürich 7
Plattenstraße 86
Telephon 24.461